

LEGENDE

Bestehend	Geplant
ÖFFENTLICHER VERKEHR	
- Buslinien	
- Haltestelle Bus	
- Bahnlinie	
- bestehender Bahnhof	- Verlegung Bahnhof
MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR	
- Begegnungszone mit Tempo 20	- Quartiere mit Tempo 30
	- Quartier mit Tempo 30 Ziel: Mit Realisierung Teilumfahrung Begegnungszone mit Tempo 20
	- Projekt Teilumfahrung
	- Strassenraumgestaltung Siedlungseingänge
	- Anschlusspunkte / Erschliessung neue / potenzielle Entwicklungsgebiete
RADVERKEHR	
- Radroute innerorts	- geplante Radroute innerorts
- Radroute ausgeschildert	- geplanter Radroute "Herzroute"
	- geschützter Radstreifen Hauptstrasse Richtung Gümmenen
FUSSVERKEHR	
- Fussweg innerorts	- geplanter Fussweg innerorts
- Wanderwegnetz Kanton Bern	

HINWEISE

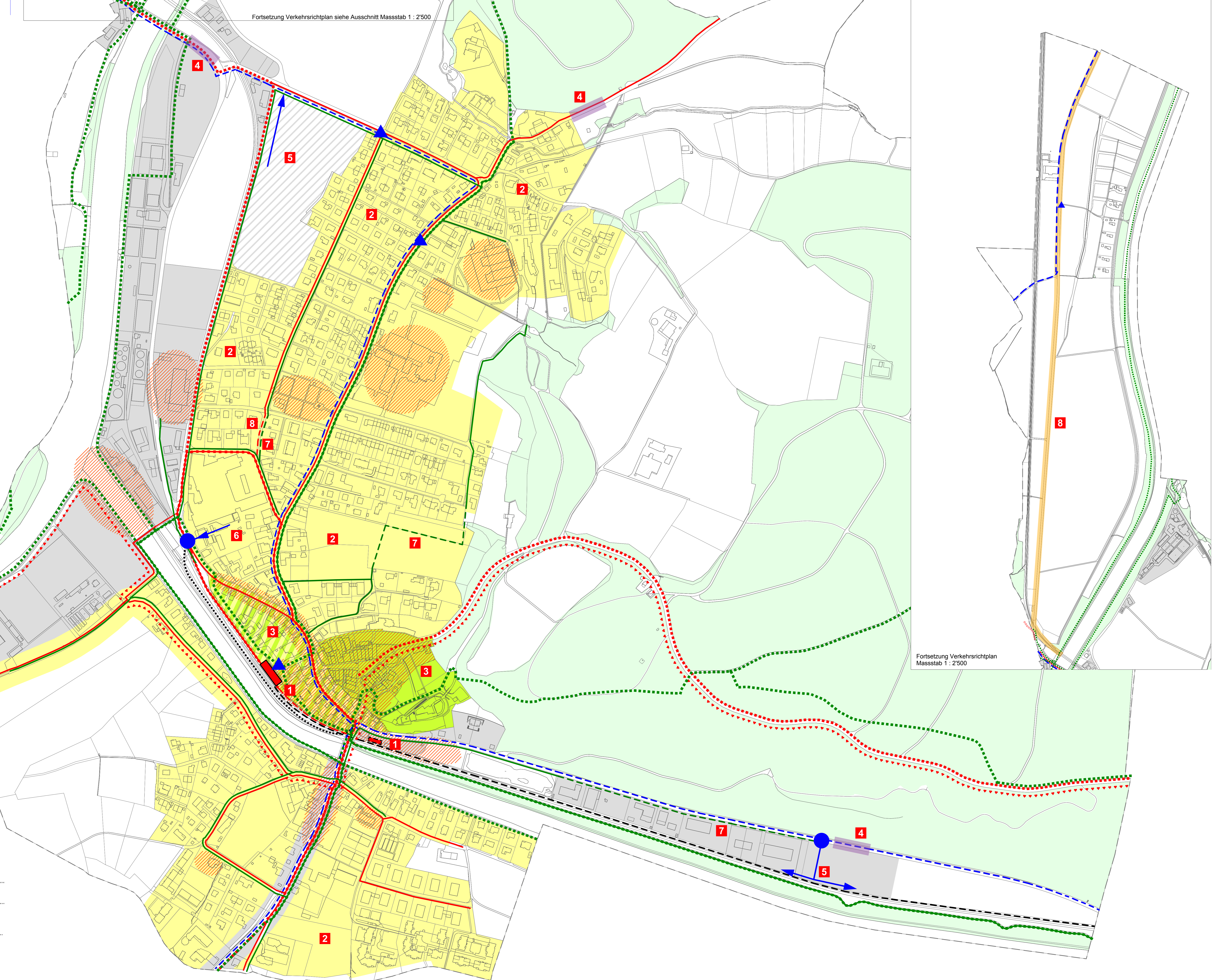
1	Nr. Massnahmen
■	übrige Bauzone
■	Bauzone 1. und 2. Etappe
///	sensible bzw. stark frequentierte Ziele bzw. Ausgangsorte Langsamverkehr
■	Wald
- - -	Gemeindegrenze

GENEHMIGUNGSVERMERKE

Öffentliche Mitwirkung vom 12.02.2009 bis 13.03.2009
 Kantonale Vorprüfung vom 18.09.2010
 Beschlossen durch den Gemeinderat am 10.06.2013

Namens der Einwohnergemeinde
 Der Präsident *[Signature]*
 Der Sekretär *[Signature]*
 Die Richtigkeit dieser Angaben bestätigt
 Der Gemeindegemeinder *[Signature]* Laupen, 13.6.2013

GENEHMIGT DURCH DAS AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG AM
 1.1. Okt. 2013 *[Signature]*



Fortsetzung Verkehrsrichtplan
 Massstab 1 : 2'500

Ziele / Massnahmen	Beteiligte Stellen	Priorität / ungef. Kosten
1 Verlegung Bahnhof / städtebauliche Entwicklung altes Bahnareal Ziele - Steigerung der Attraktivität von Altstadt / Stedli als Einkaufs-, Kultur- und Wohnort - Förderung einer Überbauung mit einer optimalen Einordnung ins Ortsbild. - Sicherstellen einer qualitätsvollen Ausenraumgestaltung und anstreben attraktiver Zugänge zum Gewässerarm der Sense - Sicherstellung eines angemessenen Angebotes an oberirdischen Parkierungsflächen für die publikumsorientierte Nutzung im Stedli - Lösung der Rückstauproblematik bei Zugsankunft und -abfahrt (Staus beim Bahnübergang Böisingenstrasse) - Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen Massnahmen - Realisierung Verlegung Bahnhof - Umsetzung städtebauliche Entwicklung aufgrund Richtprojekt Studienauftrag - Sicherung des Anschlusses der Buslinie Gümnenen – Laupen an die ankommenden und abfahrenden Züge, zumindest im Stundentakt, zur Anbindung an weiterführende Verbindungen	Federführung: Kanton Bern Beteiligte: Gemeinde Laupen, STB und BLS Private Grundeigentümer	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
2 Verkehrsberuhigung in Stedli und Wohnquartieren Ziele - Steigerung der Attraktivität von Laupen als regionales Zentrum, Wohn- und Arbeitsort durch eine Verbesserung des Verkehrs- und Lebensraumes - Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen durch Verstärkung des motorisierten Verkehrs - Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr auf den bestehenden Haupttransversalen Murten-, Neuenegg- und Böisingenstrasse sowie in den Wohnquartieren – mit speziellem Fokus auf die stark von Langsamverkehr frequentierten Orte, inkl. Schulweg - Steigerung der Lebensraumqualität durch eine Reduktion der Lärm- und Luftbelastung Massnahmen - Bestehendes Projekt Tempo 30 Durchgangsstrasse Stedli realisieren - Gesamt- oder auch Teilprojekte für Tempo 30 in Wohnquartieren ausarbeiten - Fuss- und Velowegnetz ausgestalten und vervollständigen	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Kanton Bern	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
3 Begegnungszone Altstadt und Stedli Ziele - Steigerung der Attraktivität von Altstadt / Stedli als Einkaufs-, Kultur- und Wohnort und als regionaler Treffpunkt - Erhöhung Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr - Steigerung Lebensraumqualität durch Reduktion Lärm-, Luft- und Verkehrsbelastung Massnahmen - Effiziente Parkplatzbewirtschaftung durch Ergänzung Parkplatzelement - Bestehende Begegnungszone Altstadt von der Versuchsphase in die definitive Phase überführen - Bestehendes Projekt Tempo 30 im Stedli als Übergangslösung realisieren → nach Realisierung Teilumfahrung (Massnahme 1) Begegnungszone einführen	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Kanton Bern	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
4 Plörtners Ziele - Neue und einladend gestaltete Siedlungseingänge zur Reduktion des Geschwindigkeitsniveaus des motorisierten Verkehrs bei der Einfahrt ins Siedlungsgebiet und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Massnahmen - Abschluss Infrastrukturverträge bei Neueinzonungen Oberau und Hirsried im Rahmen der Revision Ortsplanung - Projekt Siedlungseingang Oberau im Zusammenhang mit der Baugebieterschliessung Oberau realisieren - Projekte zu den Plörtnern Murtenstrasse und Brambergstrasse[R1] ausarbeiten lassen und realisieren	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Kanton Bern Private Grundeigentümer	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
5 Neue Baugebieterschliessung Hirsried und Oberau Ziele - Anschluss motorisierter Verkehr Gebiet Hirsried an die Schutzstrasse, um bestehende Wohnquartiere nicht mit Mehrverkehr zusätzlich zu belasten - Anschluss Langsamverkehr (FussgängerInnen und RadfahrerInnen) an das Fuss- und Radwegnetz in Laupen - Neuanschluss der Gewerbezone Oberau an die Neueneggstrasse in Kombination mit der Realisierung des Plörtners Massnahmen - Abschluss Infrastrukturverträge bei Neueinzonungen im Rahmen der Revision Ortsplanung - Erschliessungsprojekte Hirsried und Oberau (bestehendes Vorprojekt BSP Roduner) ausarbeiten und realisieren	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Private Grundeigentümer Kanton Bern	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
6 Erschliessung Poly-Areal Ziele - Attraktive Erschliessung des neuen Einkaufszentrums und optimale Anbindung ans Stedli (Attraktivität Stedli und Synergie Gewerbe) - Sicherstellung rationelle Erschliessung des Einkaufszentrums ans Hauptstrassennetz und attraktive Verbindungen zum öffentlichen Verkehr und an das Netz des Langsamverkehrs Massnahmen - Nutzungs- und Erschliessungskonzept ausarbeiten - Abschluss Infrastrukturverträge bei Neueinzonungen im Rahmen der Revision Ortsplanung - Festlegung Erschliessungsprojekt in der ZPP und der UeO.	Federführung: Grundeigentümer Beteiligte: Gemeinde Laupen, Grossverleier Investoren	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
7 Ergänzung Fusswegnetz Ziele - Ergänzung und Förderung attraktiver und sicherer Fusswege Massnahmen - Bahnhofsseitiges Trottoir auf der Murtenstrasse - Ergänzung Fusswegverbindung Stadtmattstrasse - Krautgasse - Neuer Fussweg Neueneggstrasse (Trottoir entlang der bestehenden Gewerbeliegenschaften) zur Erschliessung Gewerbezone Oberau - Ergänzung Fusswegverbindung Gartenstrasse – Zollgässli - Sichere Verbindung Bereich Landi Richtung Naherholungsgebiet Saane	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Kanton Bern (Oberau)	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten:
8 Ergänzung Radwegnetz Ziele - Ergänzung und Förderung attraktiver und sicherer Radwege Massnahmen - Ergänzung Fusswegverbindung Gartenstrasse - Zollgässli - Realisierung Herzroute - Realisierung Radstreifen Hauptstrasse Richtung Gümnenen	Federführung: Gemeinde Laupen Beteiligte: Kanton Bern IG Herzroute	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig Kosten: